



favoriten 08 THEATERZWANG
13. FESTIVAL FREIER THEATER NRW
IN DORTMUND 17.–25. OKTOBER 2008
www.favoriten08.de

PRESSEMITTEILUNG

25. Oktober 2008

DIE PREISTRÄGER VON FAVORITEN 08 – THEATERZWANG SIND GEFUNDEN!

Nach acht Tagen mit 20 Aufführungen in sechs Spielstätten, einem umfangreichen Rahmenprogramm, dem Treffen der Jugendclubs Freier Theater aus NRW findet das 13. Festival Freier Theater NRW mit der Auszeichnung der fünf Preisträger in Dortmund mit einer feierlichen Preisverleihung am Samstagabend seinen Abschluss. Zu Gast waren u.a. Jörg Stüdemann, Kulturdezernent der Stadt Dortmund, und Prof. Dr. Oliver Scheytt, Geschäftsführer der RUHR.2010 GmbH.

Die 14 eingeladenen Wettbewerbsproduktionen, ausgewählt aus 200 Bewerbungen, bilden das breite Spektrum freier theatraler Ausdrucksformen ab. Zu sehen waren: Schauspiel, Performance, Tanz, Musiktheater und Kinder- und Jugendtheater.

Die Inszenierungen wurden von einer prominent besetzten Jury und einer speziellen Jugendjury gesichtet und begutachtet, um insgesamt fünf Preise zu vergeben. Jurymitglieder waren: Marietta Piekenbrock (RUHR.2010 GmbH, Programmleitung Stadt der Künste), Dr. Christian Esch (Leiter des NRW KULTURsekretariats), Melanie Suchy (freie Journalistin), Uwe Gössel (Leiter Internationales Forum, Theatertreffen / Berliner Festspiele, Vorstand Dramaturgische Gesellschaft) und die künstlerische Leiterin Bettina Milz des Festivals *favoriten 08 – Theaterzwang*.

Der Jugendjurypreis in Höhe von 2.000 €, gestiftet von den Ruhr Nachrichten und der NRW.BANK ging an Ömmes & Oimel in der Comedia für ihre Produktion „Spaceman“. Das Preisgeld in Höhe von 7.500 € des NRW.KULTURsekretariats wurde auf zwei Preisträger aufgeteilt: das Helios Theater, Hamm, wurde mit 2.500 € für ihre Inszenierung „Holzklopfen“ ausgezeichnet. andcompany& Co. wurden mit ihrer Inszenierung „little red (play): herstory“, eine Produktion des FFT, Düsseldorf, mit 5.000 € prämiert.

Die neue Auszeichnung *Wild Card* der RUHR.2010 GmbH in Höhe von 10.000 €, verbunden mit einer Residenz in Istanbul in Kooperation mit dem Produktionshaus garajistanbul, erhielt Laurent Chétauane für „Tanzstück #1: Bildbeschreibung von Heiner Müller“, eine Produktion von Pact Zollverein.

Der Preis für den besten Darsteller in Höhe von 1.000 €, gestiftet vom Verband Freie Darstellende Künste NRW e.V., wurde vergeben an den Tänzer Frank Willens für seine Performance in „Tanzstück #1: Bildbeschreibung von Heiner Müller“. Zusätzlich zu den ausgezeichneten Produktionen wurde „Barfuss durch Hiroshima“ von half past selber schuld in das Auftrittsnetzwerk des NRW KULTURsekretariats aufgenommen.

Im umfangreichen theaterpädagogischen Programm konnten 18 Schulklassen mit Dortmunder Schülern und zwei Kindertagesstätten mit Kindern und Jugendlichen von zwei bis 19 Jahren an die Freie Theaterarbeit herangeführt werden, während die Festivaldokumentationsgruppe das Geschehen in Wort und Bild – unter anderem in fünf Ausgaben der Festivalzeitschrift „Lesezwang“ – festhielt. Darüber hinaus fand ein Kunstprojekt in Zusammenarbeit mit dem Museum am Ostwall seinen Platz im Geschehen. Die vier Kinder- und Jugendtheaterproduktionen waren zu 95% ausgelastet.

In Kooperation mit dem Theaterwissenschaftlichen Institut der Ruhr-Universität Bochum wurde die Inszenierung „Die Schauspieler“ nach Schleeß außerhalb des Wettbewerbs aufgeführt; weitere

Kooperationen wurden initiiert, so dass sich auch an dieser Stelle viele junge Besucher dem Festival zuwandten.

Der internationale Workshop „Bewegungsmelder“ in Zusammenarbeit mit dem ITI Germany fand ebenfalls im Rahmen des Festivals einen Platz und bot ein Entwicklungsforum für Künstler aus der ganzen Welt.

Die Zahlen: Dieses Festival setzte sich zusammen aus rund 2.000 Besuchern (90% Auslastung), die 126 Künstler sahen und hörten sowie 40 Mitarbeitern, die in mehr als 10.000 schlaflosen Stunden das Festival vorbereiteten, begleiteten und nachbereiten. Dazu gesellen sich 55.000 Besucher der Internetpräsenz favoriten08.de.

PREISE

PREIS DER JUGENDJURY

Der Preis **favoriten 08** der Jugendjury, gestiftet von den Ruhr Nachrichten und der NRW.BANK,

in Höhe von 2.000 Euro für eine herausragende Produktion wird vergeben an

ÖMMES & OIMEL IN DER COMEDIA

für die Produktion

SPACEMAN

Begründung

Wenn du einen Traum hast, glaub an dich und deinen Traum. Das ist die universelle Aussage dieses kleinen Theaterstückes. Es geht um Bud, ein kleiner Junge, der an Außerirdische glaubt, doch keiner seiner Verwandten oder Freunde teilt seinen Glauben. Also verlässt er sein Zuhause und macht sich auf den Weg ein Spaceman zu werden und um Außerirdische zu finden.

Ein Schauspieler, zwei Kreidestückchen mit den Namen Betty und Harry, helfen ihm auf kleinen Tafeln eine spannende Geschichte zu entfalten.

Besonders hervorzuheben sind die Interaktionen mit den jungen Zuschauern. Einmal sind sie Professoren, ein anderes mal gibt es eine spannende Frage zu beantworten. Aber auch als ältere Zuschauer hat man Spaß an dem Geschehen. Denn wenn wir ehrlich sind, hätten wir am liebsten auch „100 Jahre“ geschrien, als die Frage nach dem Alter des Universums kam. Oder Knöpfe gedrückt oder das Raumschiff gesteuert, oder, oder, oder...

Die Wandlungsfähigkeit der schwarzen Tafeln, vom Bühnenbild über Kostüme hin zu gleichberechtigten Schauspielern überraschte und faszinierte das Publikum und uns. Auch die schauspielerische Leistung von Herrn Ripley, seine ausdrucksstarke Mimik fesselte und trug alle Gefühle unmittelbar dem Zuschauer zu.

Wenn wir uns auf diese Geschichte einlassen, erinnern wir uns vielleicht selbst an unsere Kindheitsträume; und so zeigt der Gesamteindruck, dass, im Gegensatz zu manchen postmodernen, dekonstruktiven Stücken, ein Funken Hoffnung noch existiert, und ein positiver Lebensentwurf noch möglich ist.

Jugendjurymitglieder:

Kristof Föllmer, Judith Grytzka, Isabell Tempel, Jennifer Plüscke

PREIS DES NRW KULTURSEKRETARIATS

Die beiden Preise **favoriten 08** des NRW KULTURsekretariats sollen Unterstützung leisten zur Weiterentwicklung der anspruchsvollen künstlerischen Arbeit der Ensemble. Sie dienen damit der Förderung der freien Theaterszene in NRW.

Der Preis favoriten 08

in Höhe von **2.500 Euro** für eine **herausragende Produktion** wird vergeben an

HELIOS THEATER, HAMM

für die Produktion

HOLZKLOPFEN

Begründung:

Wie kann ein Mensch mit einem Material in einem Kreis einen ganzen Kosmos erzeugen? Wie wird für kleinste Kinder eine Hör-, Seh- und Fühlwelt erfahrbar? Durch Konzentration auf das Wesentliche, das ein Ganzes wird, unspektakulär und feingliedrig, durch herausragendes Theater im Kleinen, ganz groß, dass die Kleinsten dort erreicht, wo sie sind, wenn man sie lässt: auf Augenhöhe. Mehr davon!

Der Preis favoriten 08

in Höhe von **5.000 Euro** für eine **herausragende Produktion** wird vergeben an

ANDCOMPANY& CO.

für die Produktion

LITTLE RED (PLAY): HERSTORY

Begründung:

Verwegene Temponauten kreisen auf dem gesicherten Terrain durchdachter Geschichtsphilosophie. Musikalische Textur, Versatzstücke auf der Bühne, fragmentarische Gestalten verbinden sich zu einem agilen Diskurs und theatralen Fitnessprogramm. Performance, Installation und Erzähltheater in einem, wird hier Theorie praktisch und Theater in vielen seiner Facetten erlebbar. Dieses Welttheater in Splittern trifft auf hohes schauspielerisches Niveau und dramaturgische Präzision, und so stellt sich ein: versammeltes Theaterglück vor dem Hintergrund gescheiterter Utopien.

WILD CARD DER RUHR.2010 GMBH IN KOOPERATION MIT DEM PRODUKTIONSHAUS GARAJISTANBUL

In Höhe von 10.000 Euro

Wird vergeben an

LAURENT CHÉTOUANE

für die Produktion

TANZSTÜCK #1: BIBDBESCHREIBUNG VON HEINER MÜLLER

Der Preis der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010 in Höhe von 10.000 Euro mit dem Titel **Wild Card** zeichnet eine Arbeit aus, die neue theatrale Perspektiven aufzeigt, die freie Szene NRW auf herausragende Art und Weise repräsentiert und internationales Potential in sich birgt. Das Preisgeld beinhaltet ein Gastspiel in Istanbul und einen Residenzaufenthalt; türkischer Kooperationspartner ist das Produktionshaus garajistanbul.

Begründung

Die WILD CARD versteht sich als Prolog für eine intensive Zusammenarbeit zwischen der RUHR.2010, dem Festival Favoriten und dem Verband Freie Darstellende Künste für das Programm der Kulturhauptstadt. Er zeichnet eine künstlerische Arbeit aus, die durch neue theatrale Perspektiven auffällt, die die freie Szene NRW auf herausragende Art und Weise repräsentiert und internationales Potential in sich trägt.

Die Produktion Tanzstück#1: Bildbeschreibung von Heiner Müller fragt: Wie kann Theater im "Bombardement der Bilder" Widerstand leisten? Auf blanker Bühne kauert eine schmale Gestalt, die entschlossen ihr Publikum in den Blick nimmt, bevor sie sich zögernd an ein Stück harte Arbeit macht. Zu beobachten ist ein Mensch, der seinen Körper gegen alle Besetzungen durch eine Grammatik der Sprache oder des Tanzes behaupten will. Alles wird abgestritten: die Beschreibung des Bildes, die Bedeutung der Worte, die Kontrolle über den Körper. Und plötzlich entsteht im Umgang mit den Zwängen eine befremdliche Freiheit. Jeder Satz, jede Bewegung eine Errungenschaft. Neuland entsteht. Der Regisseur Laurent Chétouane und der Tänzer Frank Willens beschreiben ein Bild, das sich im Zerfall konstituiert. Die Inszenierung bleibt auf Abstand zum Mehrkanalton der Medien und neuen Modernen. Die Produktion hatte auf PACT Zollverein, Essen Premiere.

PREIS DES VERBANDES FREIE DARSTELLEND KÜNSTE NRW E.V.

Der Preis favoriten 08 des Verbandes Freie Darstellende Künste NRW e.V.

in Höhe von **1.000 Euro** für die beste darstellerische Leistung wird vergeben an

FRANK WILLENS

in der Produktion

TANZSTÜCK #1: BILDBESCHREIBUNG VON HEINER MÜLLER

Der Tänzer Frank Willens bringt in „Tanzstück #1: Bildbeschreibung von Heiner Müller“ auf herausragende Weise Körper, Text, Zuschauer und Theaterraum in einen Prozess des Befragens. Die Unruhebewegungen des Körpers oszillieren zwischen flüchtigen lesbaren Gesten, dem Legen von Spuren des Körpers im Raum und dem Hörbarmachen des Textes von Heiner Müller.

Die Sprache treibt den Körper des Tänzers in unbekanntes Terrain, in ein Niemandsland, wo die choreographische Form und die hohe Kunst des Tänzers als unabdingbare Voraussetzung ständig neu riskiert werden.

Der Theaterraum, die Bühne und ihr Rahmen werden hellwach erfahrbar, „zwischen Blick und Blick“.

AUFTRITTSNETZWEK

Das Festival ermöglicht darüber hinaus allen Preisträgern durch das Auftrittsnetzwerk, finanziert und betreut durch das NRW KULTURsekretariat, nicht nur in Dortmund, sondern auch an weiteren Spielorten in Nordrhein-Westfalen, überregional und international zu gastieren.

In das Auftrittsnetzwerk wird zusätzlich noch

HALF PAST SELBER SCHULD

für die Produktion

BARFUSS DURCH HIROSHIMA

aufgenommen.

FESTIVALJURY

Marietta Piekenbrock (RUHR.2010 GmbH, Programmleitung Stadt der Künste)

Seit ihrem Studium in Aix-en-Provence, München und Paris arbeitet sie als freie Autorin, Kuratorin und Übersetzerin. Zwischen 1985 und 2005 entstehen in Zusammenarbeit mit Theatern, Museen, Sammlungen und Verlagen zahlreiche Bücher, Ausstellungen, Installationen und Programmreihen. Von 2001 an arbeitet sie als Journalistin für die Frankfurter Rundschau und Frankfurter Allgemeine Zeitung, 2004 wechselt sie als Dramaturgin in das Team der RuhrTriennale. 2007 übernimmt sie für die Europäische Kulturhauptstadt RUHR.2010 die Programmleitung der Stadt der Künste. Marietta Piekenbrock lebt in München und Essen.

Dr. Christian Esch (Leiter des NRW KULTURsekretariats)

Jahrgang 1961. Als Musikwissenschaftler, Dramaturg und Journalist veröffentlichte er Essays, Beiträge und Rezensionen für Tages- und Fachzeitungen, wissenschaftliche Publikationen und nahm verschiedene Lehraufträge wahr. Lebte in Italien und Österreich. Musiktheater- und Schauspiel dramaturg u.a. in Frankfurt, München, Wien. Musikproduzent, Redakteur und Moderator beim Hessischen Rundfunk, entwickelte und programmierte landesweit Konzerte und Konzertreihen sowie zahlreiche CD-Produktionen. Musikbeirat des Goethe-Instituts. Seit 2004 Direktor des NRW KULTURsekretariats mit Sitz in Wuppertal.

Melanie Suchy (freie Journalistin)

Melanie Suchy studierte Allgemeine und Angewandte Sprachwissenschaft und arbeitete in diversen Kulturförderinstitutionen in Bonn. Seit ihrem Masterstudium „Musiktheater-, Theater- und Tanzkritik“ in Frankfurt am Main ist sie als freie Journalistin tätig und schreibt regelmäßig für die Fachzeitschriften Tanzjournal, ballet-tanz, ballett intern, für K.West und das Kulturportal des Goethe-Instituts sowie für die Tageszeitungen Rheinische Post und Wiesbadener Kurier.

Uwe Gössel (Leiter Internationales Forum, Theatertreffen / Berliner Festspiele, Vorstand Dramaturgische Gesellschaft)

In Pforzheim geboren. Studium der angewandten Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis an der Uni Hildesheim. Abschluss: Diplom-Kulturwissenschaftler. 1999-2002 Schauspiel dramaturg am Volkstheater Rostock und von 2002 bis 2004 Dramaturg am Maxim Gorki Theater Berlin. Seit 2004 freier Dramaturg und Autor. Vorstandsmitglied der Dramaturgischen Gesellschaft. Seit 2006 leitet er das Internationale Forum im Rahmen des Theatertreffens / Berliner Festspiele.

Bettina Milz (künstlerische Leitung favoriten 08 – Theaterzwang)

Schon während des Studiums der Angewandten Theaterwissenschaften an der Universität Gießen war Bettina Milz freiberuflich als Schauspielerin, Dramaturgin und Projektleiterin tätig, u.a. mit zahlreichen Gastspielen in NRW. Ab 1988 arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Gründungsphase des Instituts für Theaterwissenschaft Frankfurt/Main bei Prof. Hans-Thies Lehmann. Anschließend war sie von 1990 bis 1993 als Dramaturgin am Theater Erlangen mit Schwerpunkt Tanz und experimentelle Theaterformen engagiert. Nach ihrer Kinderpause arbeitete sie als Journalistin u.a. für ballet-tanz. Ab 1996 übernahm sie die Projektleitung der TanzRegion 97 für die KulturRegion Stuttgart. 1998 gründete Bettina Milz ihr eigenes Kulturbüro, engagierte sich im kulturpolitischen Bereich für den zeitgenössischen Tanz, war Mitbegründerin des Produktionszentrums Tanz und Performance Stuttgart und Mitglied im Kulturausschuss der Stadt Stuttgart.

Von 1999 bis 2003 war sie Dramaturgin und Produktionsleiterin der Jungen Oper der Staatsoper Stuttgart unter der Intendanz von Klaus Zehelein. Von 2004 – 2006 war sie Künstlerische Projektleiterin des Festivals Tanzplattform Deutschland 2006 im Theaterhaus Stuttgart in Kooperation u.a. mit dem Goethe Institut und dem ITI Germany. 2008 kuratiert sie das erste internationale Sommerlabor im Rahmen von TANZLABOR_21 am Mousonturm in Frankfurt. 2008 und 2010 ist sie künstlerische Leiterin des Festivals „Theaterzwang“ in Dortmund, Nordrhein-Westfalen.

Sie lehrte außerdem im Bereich Theaterwissenschaft an den Universitäten Erlangen, Frankfurt, Mainz und Berlin sowie Kulturmanagement an der PH Ludwigsburg und hat in verschiedenen Publikationen über Tanz, Oper und experimentelles Theater geschrieben. Bettina Milz lebt und arbeitet in Stuttgart als freie Dramaturgin, Autorin und Kuratorin.

JUGENDJURY

Kristof Föllmer (19 J.)

„Kontrollierter Wahnsinn. Sprachlosigkeit. Kinderspielplatz.“

Isabell Tempel (16 J.)

„Ich bin das erste Mal bei favoriten08 dabei und bin sehr gespannt auf die Stücke.“

Jennifer Plüschke (20 J.)

„THEATER, meine größte Leidenschaft.“

Judith Grytzka (14 J.)

„Ich bin Neu+gierig= Neugierig“

VERANSTALTER, FÖRDERER, PARTNER

Veranstaltet wird das Festival favoriten 08 – Theaterzwang vom Verband Freie Darstellende Künste NRW und dem Kulturbüro Stadt Dortmund.

In Zusammenarbeit mit dem NRW Landesbüro Freie Kultur e.V. und dem NRW KULTURsekretariat, **gefördert durch** den Ministerpräsidenten des Landes NRW, die Stadt Dortmund und den Fonds Darstellende Künste e.V.

Partner sind das Institut für Theaterwissenschaften der Ruhr-Universität Bochum, das ITI (Internationales Theaterinstitut) Germany, der Hartware Medienkunstverein und die RUHR.2010 GmbH, Generalkonsulat der Niederlande

Das Projekt „Bewegungsmelder“ wird gefördert durch die Kunststiftung NRW.

In Kooperation mit der Heinrich Böll Stiftung NRW, Arbeitskreis Kirche und Kultur, akku Dortmund, LAG Darstellendes Spiel, Museum am Ostwall und NRW Landesbüro Tanz

Medienpartner sind K.WEST, PRINZ, Theater der Zeit und Ruhr Nachrichten

Sponsoren sind gravis und die Förderbank NRW.BANK

Wir danken dem NRW KULTURsekretariat, der RUHR.2010 GmbH, den Ruhr Nachrichten und der NRW.BANK für die Stiftung der Preisgelder.

WEITERE INFORMATIONEN FÜR DIE PRESSE

Diese Pressemitteilung und das Programmbuch als PDF sowie Fotomaterial können Sie im Pressebereich unter folgendem Link herunterladen: **www.favoriten08.de**

Gerne nehmen wir Sie auch in unseren Presseverteiler auf. Nutzen Sie einfach das Formular im Pressebereich

PRESSEKONTAKT

favoriten 08 - Theaterzwang

Christiana Henke

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Güntherstr. 65

44143 Dortmund

Fon: +49 (0) 209. 94 762 15 Mobil: +49 (0) 177. 60 344 51

Email: presse@favoriten08.de www.favoriten08.de